



## Lustwandeln auf den Spuren verschwundener Gärten – Ausstellung zu den Barockgärten Graf Anton Günthers

Vom 18. April bis 13. Juli 2013 präsentiert die Landesbibliothek Oldenburg die **Ausstellung „Barocke Frühlingslust. Auf den Spuren der oldenburgischen Gartenanlagen Graf Anton Günthers und seiner Gemahlin“**.

Es müssen prachtvolle barocke Gartenanlagen gewesen sein, die Graf Anton Günther und seine Gemahlin Sophia Catharina in Oldenburg, in Neuenburg und Delmenhorst errichten ließen. Im **Oldenburger Herrengarten ‚vor dem Everstentor‘** und im **Lustgarten der Gräfin ‚auf der Wunderburg‘** in Osternburg erfreute sich die höfische Gesellschaft an Alleen und Laubengängen, an beschnittenen Hecken und buchsbaumgesäumten Rabatten, raffinierten Wasserspielen und kunstvollen Skulpturen, Lusthäusern und Labyrinthen. Aufwändige Wappenbeete und kostbare Tulpen zeigten den Rang des Grafenhauses. Doch kein Stein, geschweige denn Baum oder Strauch hat die Zeiten überdauert. Den dänischen Königen, den neuen Herren der Grafschaft nach Anton Günthers Tod, war der Unterhalt der Parkanlagen im fernen Oldenburg viel zu teuer. Sie verfielen rasch, wurden als Nutzgärten verpachtet, schließlich parzelliert und verkauft. Der Hauptzeuge der Oldenburger barocken Gartenszene für die Nachwelt ist daher der Historiker und Poet Johann Justus Winkelmann (1620-1699), der in seiner „Ammergauischen Frühlingslust“ (1656) die ausführlichste Schilderung bietet. In fünf "Tagzeiten" durchwanderte der Erzähler im Mai 1654 die Stadt Oldenburg und ihre nähere Umgebung und hielt sich viele Stunden lang in den prunkvollen gräflichen Gärten auf: "Ich vermeinte ich were in dem Himlischen Paradeis."

Die Ausstellung in der Landesbibliothek, die der **Barockforscher Prof. Dr. Eckhard Grunewald** kuratiert hat, widmet sich erstmals umfassend der weitgehend unbekanntem Blütezeit barocker Gartenkultur in Oldenburg. Sie präsentiert zahlreiche

neue Forschungsergebnisse und vermittelt eine lebendige Vorstellung von der einstigen Pracht der barocken Parkanlagen in Oldenburg. Gezeigt werden nicht nur Originaldokumente, historische Berichte und kunstvolle Kupferstiche des 16. und 17. Jahrhunderts. Mit Abbildungen zeitgenössischer Gemälde und Gobelins, mit Modellen, typischen Pflanzen und Rekonstruktionszeichnungen werden die heutigen Erkenntnisse über Oldenburgs barocke Gärten für die Besucher visualisiert. Besonderes Highlight ist die **rekonstruierte Sonnenuhr aus Buchsbaum** vor dem Eingang zur Bibliothek, die als Teil der Stadtgärten Oldenburg 2013 sogar bis 11. August zu sehen sein wird. Solche Uhrenbeete waren im 17. Jahrhundert in höfischen Parks sehr beliebt.

Die Ausstellung „Barocke Frühlingslust“ bildet den Auftakt zum umfangreichen Ausstellungs- und Kulturprogramm der Oldenburger Kultureinrichtungen anlässlich des **200. Geburtstags des Oldenburger Schlossgartens 2014**. Sie wird gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur und unterstützt vom Fachdienst Stadtgrün der Stadt Oldenburg, dem Botanischen Garten und dem Citymanagement Oldenburg.

Bei der **Eröffnung der „Barocken Frühlingslust“ am Donnerstag, dem 18. April, 19.00 Uhr** führt der Barockforscher und Kurator der Schau Prof. Dr. Eckhard Grunewald in „Das kurze glanzvolle Leben der Oldenburger Barockgärten“ ein. Dr. Rudolf Fietz liest Auszüge aus der „Ammergauischen Frühlingslust“. Zur Ausstellung erscheint ein bebildertes Begleitheft in der Schriftenreihe der Landesbibliothek Oldenburg.



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur



# **„Barocke Frühlingslust - Auf den Spuren der oldenburgischen Gartenanlagen Graf Anton Günthers und seiner Gemahlin“**

**Ausstellung 18.04. – 13.07.2013**

**Eintritt frei**

## **Eröffnung am 18.04.13, 19.00 Uhr:**

- Grußwort von PD Dr. Stefan Schweizer (Stiftung Schloss und Park Benrath, Museum für Europäische Gartenkunst)
- Einführungsvortrag von Prof. Dr. Eckhard Grunewald: „Das kurze glanzvolle Leben der Oldenburger Barockgärten“
- Lesung aus der „Ammergauischen Frühlingslust“ mit Dr. Rudolf Fietz (Landesbibliothek Oldenburg)

## **Führungen:**

- am 4.5., 25.5., 8.6. und 29.6.13 jeweils um 10.30 Uhr (keine Anmeldung)
- Gruppenführungen auf Anfrage (€ 30,-), Tel.: 0441 / 799-2800

## **Begleitheft:**

Barocke Frühlingslust. Auf den Spuren der oldenburgischen Gartenanlagen Graf Anton Günthers und seiner Gemahlin. Hrsg. von Eckhard Grunewald. Mit Beiträgen von Michaela Klinkow, Stefan Schweizer, Martin Teller und Ilka Waßewitz.

Oldenburg: Isensee Verlag 2013. 107 S., Abbildungen

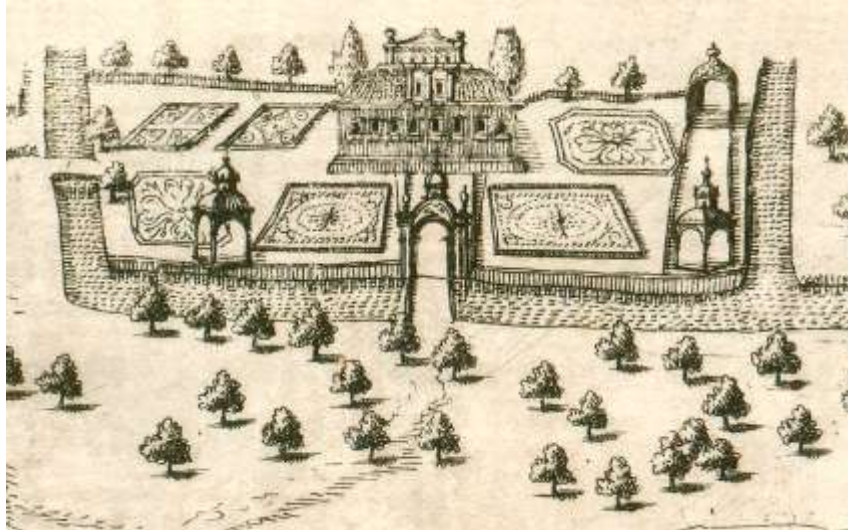
ISBN 978-3-89995-975-8

Preis: 8,- Euro.

## **Weitere Veranstaltungen**

- Do, 20.6.13, 19 Uhr Landesbibliothek: „Andrée le Nôtre und die Erfindung der Gartenkunst“. Vortrag von PD Dr. Stefan Schweizer (Düsseldorf)
- Botanischer Garten Oldenburg: „Herkunft und Naturgeschichte von Gartenpflanzen des Barock“. Themenführung mit Dr. Bernhard von Hagen (Termin wird noch bekannt gegeben.)

**Abbildungen stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung!**



### Der Große Herrengarten

Ausschnitt aus „Eigentliche Abbildung der Hochgräflichen Residenz Statt und Festung Oldenburg“. In: Johann-Just Winkelmann: *Oldenburgische Friedens- und der benachbarten Oerter Kriegshandlungen* [...]. Oldenburg 1671.

**Barocke  
Frühlingslust** Ausstellung  
18. April – 13. Juli 2013  
Landesbibliothek Oldenburg

Auf den Spuren  
der oldenburgischen  
Gartenanlagen  
Graf Anton Wölffers  
und seiner Gemahlin

Öffnungszeiten  
Mo-Mi 10-18 | Do 10-19 | Fr 10-17 | Sa 9-12 Uhr  
An Son- und Feiertagen sowie an UVJ geschlossen - Bitte bei

Landesbibliothek Oldenburg  
Pferdemarkt 15  
26121 Oldenburg  
Tel.: 0441 / 799-2821  
Fax: 799-2865  
www.lb-oldenburg.de

**Kontakt:** Michaela Klinkow M.A., Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15,  
26121 Oldenburg, Tel.: 0441 / 799-2821, Fax: 799-2865, e-mail: [klinkow@lb-oldenburg.de](mailto:klinkow@lb-oldenburg.de)